

Gemeinde Mönkebude

Protokoll

der öffentlichen Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses der Gemeinde Mönkebude am 26.11.2013

<u>Beginn:</u>	18.00 Uhr	<u>Ende:</u>	18:50
<u>Tagungsort:</u>	Gemeindehaus Mönkebude		
<u>Anwesend:</u>	Herr. A. Schubert, Herr S. Siemon, Herr S. Hirsche, Herr H. Winter, Herr D. Reinke, Herr T. Schultz, Herr J. Bade		
<u>Nicht anwesend:</u>	Herr A. Harder		
<u>Protokoll:</u>	Frau Miekley		
<u>Gäste:</u>	Herr D. Schultz (Bürgermeister)		

Tagesordnung

öffentlicher Teil

TOP 0:	Begrüßung
TOP 1:	Einwohnerfragestunde
TOP 2:	Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
TOP 3:	Genehmigung der Tagesordnung
TOP 4:	Anfragen zum Protokoll über die Ausschusssitzung am 22.10.2013 und Bestätigung des Protokolls
TOP 5:	Sonstiges
TOP 6:	Information des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters
TOP 7:	Information des Amtes

nicht öffentlicher Teil

TOP 8:	Bau- und Grundstücksangelegenheiten DS 038/022/2013 - Antrag auf Abweichung von der örtlichen Bauvorschrift DS 038/023/2013 - Abschluss eines städtebaulichen Vertrages DS 038/024/2013 - Antrag auf Errichtung eines Doppelcarports
TOP 9:	Information des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters
TOP 10:	Information des Amtes

öffentlicher Teil

Zu TOP 0:

Begrüßung

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr A. Schubert, begrüßt die Anwesenden.

Zu TOP 1:

Einwohnerfragestunde

entfällt, da kein Bürger anwesend ist

Zu TOP 2:

Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung

Herr Schubert stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Zu TOP 3:

Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 4:

Anfragen zum Protokoll der Ausschusssitzung am 22.10.2013 und Bestätigung des Protokolls

Herr Bade bemerkt, dass unter TOP 9 DS-Nr. 038/021/2013 der Bauausschuss empfohlen hat, dem beantragten Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen unter der Bedingung, dass das Gebäude maximal (nicht höhenmäßig bei) 40 cm über der Straße angeordnet wird, zu erteilen.

Herr Siemon merkt an, dass er unter TOP 6 nur um Prüfung gebeten hat, ob die Hecke mit einer Höhe von 2,0 m zulässig ist. Das Ordnungsamt sollte nicht tätig werden. Herr Siemon wollte sich mit dem entsprechenden Eigentümer aufgrund dieser Auskunft selbst in Verbindung setzen.

Da in der heutigen Bauausschusssitzung die örtliche Bauvorschrift der Gemeinde verteilt wurde, konnte der Sachverhalt überprüft und festgestellt werden, dass die Hecken entlang der öffentlichen Verkehrsflächen sowie welche, die von einer öffentlichen Fläche einsehbar sind, maximal 1,10 m hoch sein dürfen.

Hier sollte im Rahmen einer gemeinsamen Begehung generell eine Prüfung erfolgen. In der nächsten Bauausschusssitzung soll die Überarbeitung der örtlichen Bauvorschrift auf die Tagesordnung gesetzt werden. Alle Bauausschusssmitglieder sollten sich bis dahin hinsichtlich erforderlicher oder gewünschter Änderungen Gedanken machen.

Herr Hiersche fragt nach dem Sachstand hinsichtlich der Versetzung der Leuchte vor dem Grundstück von Frau Grobelny. Herr Schwarz hat ihr ein entsprechendes Angebot für das Umsetzen der Leuchte unterbreitet und wartet darauf, dass ihm der Auftrag durch Frau Grobelny erteilt wird.

Herr Hiersche fragt, ob die Auffahrt überhaupt genehmigt ist. Zuständig für die Auffahrt ist das Straßenbauamt, da sich das Grundstück an einer Landesstraße befindet. Gegenüber der Gemeinde erfolgen keine Mitteilungen zu Genehmigungen von Auffahrten.

Auf Nachfrage wird hinsichtlich TOP 8 bestätigt, dass die Verkehrsschilder da sind.

Hinsichtlich des Sachstandes zum Haus des Gastes gibt es keine neuen Erkenntnisse.

Das können die Bauausschussmitglieder nicht nachvollziehen, da die im letzten Sachstandsbericht genannte 48. Kalenderwoche angebrochen ist. Hier sollte eine Information zur Gemeindevertretersitzung am 28.11.2013 erfolgen. Das Protokoll der Ausschusssitzung am 22.10.2013 wird mit den beiden o. g. Änderungen mit 5 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen bestätigt.

Zu TOP 5:

Sonstiges
entfällt

Zu TOP 8:

Information des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters

Herr Schultz informiert, dass der Baumschnitt erfolgt ist aber noch nicht alles beräumt ist. Die Laubentsorgung in der Gemeinde hat gut funktioniert. Der Container war jedoch etwas klein. Bei der nächsten Aktion sollte ein etwas größerer Container gewählt werden. Hier ist jedoch zunächst zu prüfen, welche Kosten der Gemeinde durch die Bereitstellung der Container entstehen.

Bei Herrn Schultz wurde durch Familie Schwarz aus der Fischerreihe beantragt, dass die Linde vor dem Grundstück beschnitten wird, da die Familie eine Photovoltaikanlage auf dem Dach errichten möchte und die Linde das Dach zu sehr verschattet.

Hier muss zunächst geprüft werden, ob ein Baumschnitt überhaupt ausreichend ist.

Generell müssen einige Bäume in der Gemeinde hinsichtlich eines eventuell erforderlichen Baumschnitts begutachtet werden. Es sollte bis Frühjahr geprüft werden, welche Bäume beschnitten werden müssen. Bei Herrn Höppner sollte nachgefragt werden, ob er fachlich zu der Prüfung in der Lage ist und ob er diese Begutachtung für die Gemeinde vornehmen würde.

Zu TOP 9:

Informationen des Amtes
keine